

# INHALT

## ANFÄNGE

### *Damals 10*

Wolfgang Borchert, Hungerkünstler 11  
Böll, Koeppen, Schmidt – diese Drei 16

## I.

## DAS KLASSISCHE JAHRZEHNT

### *Modelle 31*

Der große Bänkelsang. Günter Grass: *Die Blechtrommel* 32 – Zwischen Enttäuschung und Behagen. Heinrich Böll: *Ansichten eines Clowns* 35 – Ein brillanter Scherbenhaufen. Martin Walser: *Halbzeit* 40 – Ein Riese im Nebel. Uwe Johnson: *Mutmaßungen über Jakob* 45 – Die DDR – ganz nah, ganz fremd. Uwe Johnson: *Das dritte Buch über Achim* 48 – Nicht Romeo, nicht Julia. Uwe Johnson: *Zwei Ansichten* 52 – Selbstgespräche für Leser. Hans Magnus Enzensberger: *blindenschrift* 55 – Othello als Hamlet. Max Frisch: *Mein Name sei Gantenbein* 58 – Geschichten als Spielzeuge. Reinhard Lettau: *Schwierigkeiten beim Häuserbauen* 62

### *Erkenne die Lage 66*

Unmenschlichkeit beschreiben 67  
Deutsche Gesellschaft in deutschen Romanen 86  
Plädoyer für eine linke Literatur 103

Enzensberger kämpft mit Einzelheiten. Hans Magnus Enzensberger: *Einzelheiten* 115 – Beckmesser oder de Gaulle? Marcel Reich-Ranicki: *Deutsche Literatur in West und Ost* 121 – Vernunft als Fahne. Günter Grass: *Über das Selbstverständliche* 125

### *Kunstaufrag oder Auftragskunst? 130*

Musical für Staatstheater. Peter Weiss: *Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats...* 131 – Plebejer-Spätlese. Günter Grass: *Die Plebejer proben den Aufstand* 133 – Vernunft, Gefühl und Schnauze. Volker Braun: *Provokation für mich* 138 – Aus zweiter, heißer Hand. Christian Geissler: *Kalte Zeiten* 141 – Jenseits aller Einempfindung. Alexander Kluge: *Lebensläufe* 144 – Stalingrad – logisches Unglück. Alexander Kluge: *Schlachtbeschreibung* 148 – Krieg, Blut und Unterwäsche. Jakov Lind: *Landschaft in Beton* 150

Politisches Theater oder moralische Anstalt?

Zur Entwicklung von Peter Weiss 155

Über Uwe Johnson. 1. Ein gelassener Autor 167  
2. Das realistische Programm 172

Was kommt nach der modernen Literatur? 181

Volksgesang. Volksgestank. Peter Rühmkorf: *Über das Volksvermögen* 192 – Eine wüste Idylle. Hubert Fichte: *Die Palette* 195 – Texte zum Tränenlachen. Günter Eich: *Maulwürfe* 198 – Nur für Neugierige. Herbert Achternbusch: *Zigarettenverkäufer. Hölle. Rita.* 200 – Wann ist Napoleon gestorben? Dieter Kühn: *N.* 203 – Nützliche Kopfschmerzen. Günter Herburger: *Jesus in Osaka* 205 – Angenehme Zerstörung. Peter Handke: *Prosa Gedichte Theaterstücke Hörspiel Aufsätze* 208 – Wozu Dichter? *Kursbuch 15* 211 – Schmutzige Medien. *Kursbuch 20* 216

II.

DIE SIEBZIGER JAHRE

*Das Private ist politisch* 221

Gesang, Attacke, Rückzug. Ingeborg Bachmann: *Malina* 221 – Paradiesismus. Heinrich Böll: *Gruppenbild mit Dame* 227 – Ein Heldendenkmal – wozu? Hans Magnus Enzensberger: *Der kurze Sommer der Anarchie* 229 – Süchtig nach Positivem. Martin Walser: *Die Gallistl'sche Krankheit* 231 – Magie und Lust am Untergang. Martin Walser: *Der Sturz* 235 – Ein Lebenslauf, ein Todessturz. Peter Handke: *Wunschloses Unglück* 239 – Vorwärts, zurück in die Zukunft? Peter Handke: *Der kurze Brief zum langen Abschied* 243 – Erst Zeichen, dann Wunder. Peter Handke: *Die Stunde der wahren Empfindung* 247 – ... dichter Kosmos, irres Geschehen ... Gerhard Zwerenz: *Die Erde ist unbewohnbar wie der Mond* 250

*Neue Orientierungen* 255

Sechs Thesen über Literatur und Politik 256

Das Poetische, seine Tradition und Aktualität 264

So viele todmüde Sätze. Christian Linder: *Schreiben & Leben* 274 – Eine Exekution – von drüben betrachtet. Kurt Batt: *Die Exekution des Erzählers* 278 – Befreiung im Simulationsraum. Dieter Wellershoff: *Literatur und Lustprinzip* 281 – Die Romantik und die Solidarität. Martin Walser: *Wie und wovon handelt Literatur* 285 – Im hegelischen Aufwind. Hartmut Lange: *Die Revolution als Geisterschiff* 288

*Schreiben statt Literatur?* 292

Sogenannte Dokumentarliteratur 293

Kraft und Jammer. Karin Struck: *Klassenliebe* 305 – Mit nüchtern aufgerissenen Augen. Peter Schneider: *Lenz* 307 – Die Kunst zu überleben. Nicolas Born: *Die erdabgewandte Seite der Geschichte* 311 – Auf dem Lande: »Menschenfinsternis«. Franz Innerhofer: *Schöne Tage* 315 – Ein rot geträumtes Leben. Peter Weiss: *Die*

Ästhetik des Widerstands. 1 318 – Eine spröde, trauernde Wut. Thomas Brasch: Vor den Vätern sterben die Söhne 323 – So küßt mich doch, ihr Hunde! Wolf Biermann: Deutschland. Ein Winternärrchen und: Für meine Genossen 326 – Ende des Familienkrachs. Wolf Biermann: Nachlaß 1 329

Lebenslänglich: Schreiben 333

### Ende und Wende 341

300 Gramm wohlabgehängene Prosa. Günter Grass: Das Treffen in Telte 342 – Überlebensspiel mit zwei Opfern. Martin Walser: Ein fliehendes Pferd 346 – Der alte Mann und der Berg. Max Frisch: Der Mensch erscheint im Holozän 349 – Ein pedantischer Anarchist. Helmut Heißenbüttel: Wenn Adolf Hitler den Krieg nicht gewonnen hätte 353 – Auf der Suche nach Reinhard Lettau. Reinhard Lettau: Zerstreutes Hinausschaun 357 – Jeder einzelne: eine gefährliche Utopie. Nicolas Born: Die Welt der Maschine 362 – Wir Eingeborenen. Michael Rutschky: Erfahrungshunger 365

Das Theater des Botho Strauß 369  
Klagenfurt, Juni 1980 384

Das Leben – kein Traum? Vom Nutzen und Nachteil einer  
autobiographischen Literatur 394

## III. FINALE

### Alte Meister 417

Kahlschlag. Max Frisch: Blaubart 418 – Eigensinn. Uwe Johnson: Jahrestage 421 – Ein Marmorengel. Christa Wolf: Cassandra 429 – »Ihr Menschen! Ihr Ungeheuer!« Ingeborg Bachmann zum 60. Geburtstag 433 – Es werde Nacht! Thomas Bernhard: Alte Meister 442 – Das Leben – ein Traum. Ernst Augustin: Der amerikanische Traum 445 – Gesang, Gesinnung, Abendröte. Auch Peter Rühmkorf ist inzwischen sechzig 449

### Neue Traditionen 456

Wie vernünftig kann Literatur sein? 457  
Verfluchte Passanten-Welt! Botho Strauß: Paare, Passanten 466 – Dichter in dürftiger Zeit. Peter Handke: Der Chinese des Schmerzes 471 – Raus aus der Verkündermaske! Botho Strauß: Niemand anderes 475 – Der Nachmittagskünstler. Peter Handke: Nachmittag eines Schriftstellers 478 – Entwurf zu einem Weltstilleben. Peter Handke: Versuch über die Müdigkeit 482 – Lust am Nullpunkt. Hans Magnus Enzensberger: Mittelmaß und Wahn 487 – Konzentrierte Begeisterungen. Brigitte Kronauer: Aufsätze zur Literatur 491 – Das Licht, das keine Schatten wirft. Rede auf Brigitte Kronauer 495 – Idyll und Welt. Brigitte Kronauer: Schnurrer 504

## *Aus dem Nachlaß 509*

Götzendämmerung mit Nornen. Heinrich Böll: *Frauen vor Flußlandschaft* 510 –  
Sonne, See und Sozialismus. Uwe Johnson: *Ingrid Babendererde. Reifeprüfung*  
*1953* 513 – Stoßseufzer der Sprache. Wolfgang Hildesheimer: *Nachlese* 518

## *Rückblicke 521*

Homo Faber – ein Langweiler? X  
Über Stoffe und Themen unserer Gegenwartsliteratur 522  
Postmoderne Literatur – auf deutsch?  
Über eine lange verschleppte, leergedroschene Frage 532  
Boulevard – was sonst?  
Die Literatur zwischen den acht- und neunziger Jahren 540  
Der neudeutsche Literaturstreit  
Anlaß – Verlauf – Vorgeschichte – Folgen 546

## *Die Zukunft? 562*

Litanei, Larmoyanz, Wut. Sabine Peters: *Der Stachel im Kopf* 563 – Wüst ist die Welt. Thomas Strittmatter: *Raabe Baikal* 566 – Deutsch-deutsche Sprechblasenprosa. Friedrich Christian Delius: *Die Birnen von Ribbeck* 570 – Der Artist im Augapfel – ratlos. Thomas Hettche: *Inkuibation* 573 – Die Welt als Walser und Vorstellung. Martin Walser: *Ohne einander* 578

## NACHWORT

*Erklärung, Bekenntnis, Dank* 587

## ANHANG

Quellennachweis 593  
Register 599